

Ä9 zu L-1: Unser Leben vor eure Profite! - Damit gute Arbeit für Alle endlich möglich wird

Antragsteller*innen Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern
(dort beschlossen am: 27.06.2025)

Antragstext

Von Zeile 49 bis 58:

400.000 Menschen im Jahr aufnehmen, die hier leben und arbeiten wollen. Die Zahlen machen deutlich, dass diese Form der Spaltung nicht das Leben der Menschen besser macht, sondern die Gesellschaft aktiv schwächt. Arbeitskampf muss aber auch immer **feministisch****queerfeministisch** sein: Es braucht endlich das Recht auf flexible Arbeitszeitmodelle, die sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Arbeiter*innen richten. Es muss hierbei klar sein, dass diese nicht von Müttern* in Anspruch genommen werden sollten, sondern auch eine Kultur geschaffen wird, in welcher Väter,[Leerzeichen]männliche Angehörige und weitere Bezugspersonen diese flexiblen Arbeitszeitmodelle nutzen, um Care-Arbeit nachgehen zu können. Zudem fordern wir ein Recht auf Homeoffice.

Für uns ist aber auch klar: Der Gender Pay Gap muss endlich konsequent bekämpft und **Frauen und Männer****alle Geschlechter** endlich gleich bezahlt werden! Dies kann unter anderem durch eine Erhöhung des Mindestlohns und durch eine Stärkung der Tarifbindung erreicht werden. Zudem müssen Berufe, in denen vor allem **Frauen** **FINTA*-Personen** arbeiten, deutlich aufgewertet werden und dementsprechend höhere Löhne gezahlt und bessere Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Ein weiterer Schritt, die gleiche Bezahlung von **Frauen und Männern****allen Geschlechtern** endlich zu ermöglichen, ist eine Novellierung des Entgelttransparenzgesetzes, um endlich umfassende Lohntransparenz zu ermöglichen.

Begründung

Als queerfeministischer Verband sollten wir auch einen queerfeministischen Arbeitskampf führen!